13. Jahresversammlung des Historischen Vereins des Kantons Bern in Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **38 (1976)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

130. JAHRESVERSAMMLUNG
DES HISTORISCHEN VEREINS DES KANTONS BERN IN BERN

Samstag, den 8. Mai 1976

Die Jahresversammlung fand diesmal einige Wochen vor dem traditionellen Datum, dem Sonntag vor dem Zehntausend-Ritter-Tag, statt. Man wollte damit den Vereinsmitgliedern den Besuch der Murten-Schlachtfeier vom 19./20. Juni ermöglichen und sie zugleich in Wort und Bild über die zahlreichen Veranstaltungen orientieren, die im Sommer und Herbst in Murten auf sie warten.

In dafür geeignetem Raum, im Caesar-Saal des Berner Historischen Museums, konnte der Präsident, Professor Beat Junker, 76 Teilnehmer begrüßen. In seinem Jahresbericht durfte er den zahlreichen Donatoren danken, die es dem Verein bisher ermöglicht haben, trotz dauernd steigenden Kosten seinen Mitgliedern bei unverändertem Jahresbeitrag neben einer Vierteljahres-Zeitschrift Jahr für Jahr eine gewichtige wissenschaftliche Publikation zu überreichen, so dieses Jahr die Biographie Ulrich Dürrenmatts aus der Feder von Fräulein Dr. Therese Maurer. Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt und die große Arbeit des Kassiers, Herrn Dr. von Mandach, bestens verdankt. Nach achtjähriger Tätigkeit trat Dr. H. Kläy als Sekretär zurück, um jüngeren Kräften Platz zu machen. Der übrige Vorstand wurde in seinem Amt bestätigt. Neu aufgenommen wurden Harald Wäber und François de Capitani.

Hierauf wurden zum Dank für besondere Verdienste um die Geschichtsforschung und Geschichtsschreibung drei Historiker zu Ehrenmitgliedern ernannt: Dr. Arnold Jaggi, der mit zahlreichen didaktisch wertvollen und im besten Sinne des Wortes volkstümlichen Darstellungen in Schule und Haus die Freude und das Interesse an unserer Vergangenheit fördert, Dr. h. c. Hermann Böschenstein, der hervorragende Kenner der Geschichte des Bundesstaates und besonders der jüngsten Vergangenheit, die er großenteils aus eigenem Erleben dargestellt hat, und Professor Georges Grosjean, ehemaliger Präsident des Vereins, der im Sinne interdisziplinären Forschens Fragestellungen und Erkenntnisse der verschiedensten Wissenschaften, der Historie, der Geographie, der Volkskunde, fruchtbar miteinander verbindet und mit zahlreichen Werken, so mit seinem Planungsatlas und seinem Kartenkatalog, dem Historiker unentbehrliche Werkzeuge in die Hand gegeben hat.

Unter der Leitung von Dr. Franz Bächtiger besichtigte der Verein nach der Geschäftssitzung die von der Direktion des Historischen Museums zusammengestellte, reichdokumentierte Ausstellung «Murtenschlacht-Feier 1876». Dabei wurde einem sowohl das im Laufe der Zeit sich wandelnde Verhältnis späterer Geschlechter zu großen Ereignissen der Vergangenheit als auch die ganze Problematik historischer Erinnerungsfeiern im Lichte späterer wissenschaftlicher Erkenntnisse bewußt.

An solche Überlegungen knüpfte Professor Grosjean an, als er über die zahlreichen Veranstaltungen des Murtenjahres orientierte, an deren Zustandekommen er einen wesentlichen Anteil hat. Der sogenannte Volksmarsch, der zwischen dem

15. Mai und dem 11. Juli stattfindet, und der ebenfalls auf eine Anregung Grosjeans zurückgeht, stand dabei im Vordergrund seiner Ausführungen. Wer in ihm nicht nur die Gelegenheit zu einer sportlichen Leistung sieht, sondern vor allem auch den Versuch, das damalige Geschehen im Sinne einer «Freiluft-Rekonstruktion» nachzuerleben, der hat die ursprüngliche Absicht des Initianten am besten verwirklicht und weitet damit auf originelle Weise seinen historischen Horizont. Zahlreiche Orientierungstafeln mit farbigen Darstellungen aus zeitgenössischen Bilderchroniken, übrigens auch burgundischen Quellen, und mit Wegmarkierungen, geleiten den Teilnehmer einerseits von den Ausgangspunkten Gümmenen, Kerzers und Laupen über den eidgenössischen Sammelplatz Ulmiz, andererseits von Avenches über Chandossel und von Cressier auf das Schlachtfeld und erleichtern ihm so die geographische und die historische Orientierung.

Auch zahlreiche ausländische Städte sind zu den festlichen Anlässen in Murten eingeladen worden, so die burgundische Residenzstadt Dijon, die lothringische Hauptstadt Nancy und Mailand. Damit gewinnen die Murten-Festivitäten, die bis in den Oktober dauern, das Ausmaß eines wahren Festes über die Grenzen.

Der Sekretär: *Dr. H. Kläy*

VORSTAND FÜR 1976/77

Präsident:	Prof. *Beat Junker,* Seminarlehrer, Ferenbergstraße 24, 3066 Stettlen
Vizepräsident:	Dr. *Karl Wälchli,* Gymnasiallehrer, Buchenweg 3, 3097 Liebefeld
Sekretär:	*Harald Wäber,* cand. phil. hist., Stürlerstraße 19, 3006 Bern
Kassier:	Dr. *Theophil von Mandach,* Fürsprecher, Kornhausplatz 2, 3000 Bern 7
Redaktor Archivheft:	Dr. *Udo Robé,* Seminarlehrer, Schubertstraße 6, 3600 Thun
Beisitzer:	*François de Capitani,* lic. phil. hist., Balderstraße 24, 3007 Bern
	Prof. *Georges Grosjean,* Eigerweg, 3038 Kirchlindach
	Dr. *Hans A. Haeberli,* Bibliothekar, Dufourstraße 23, 3005 Bern
	Fritz Häusler, Staatsarchivar, Hansenstraße 6, 3550 Langnau i. E.
	Prof. *Ulrich Im Hof,* Feldeggstraße 33, 3098 Köniz
	Dr. *Franz G. Maier,* Direktor der Schweizerischen Landesbibliothek, Morillonstraße 16, 3007 Bern
	Dr. *Heinz Matile,* Vizedirektor des Historischen Museums Bern, Schmittenacker, 3125 Toffen
	Dr. *Hans Michel,* Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek, Feldacker 217, 3176 Neuenegg-Bramberg
	Dr. *Andres Moser,* Altstadt 21, 3235 Erlach
Revisoren:	Fürsprecher *Bernhard Müller,* Schillingstraße 22, 3005 Bern
	Christophe Pochon, Redaktor, Zieglerstraße 64, 3007 Bern